

Heute mit
prisma
Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung



Künstlerisch

Schleswig Um den Leerstand in der ehemaligen „McPaper“-Filiale in der Ladenstraße zu kaschieren, zieren jetzt Kunstwerke die Schaufenster.

SEITE 7



Versammlung

Schleswig 1836 traten erstmals die Abgeordneten der Ständeversammlung für das Herzogtum zusammen – im Schleswiger Rathaus.

SEITE 8



Abgebrannt

Kappeln Das leerstehende Hotel/Restaurant „Alte Schiffsgalerie“ in Kappeln ist in der Nacht zu gestern bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Die Kripo schließt Brandstiftung nicht aus.

SEITE 12



322 000 Euro fürs Land

KIEL Das hat sich gelohnt. Anfang des Jahres wurden an der Rader Hochbrücke neue Blitzer-Anlagen installiert. Und die blitzen in den ersten sechs Monaten 33 711 Mal auf. Im Ergebnis wurden 27 549 Verwarnungen erteilt, 6273 Bußgeldverfahren eingeleitet. Das Land kassierte rund 322 000 Euro Verwarnungsgelder.

dds
Seite 5

FOTO: MICHAEL STAUDT

Jeder Zweite kann nicht sicher schwimmen

Lebensretter schlagen Alarm / Zahl der Nichtschwimmer steigt

Von Dieter Schulz

KIEL Die Lebensretter schlagen Alarm: Nach Angaben der DLRG kann jeder zweite Erwachsene nicht sicher schwimmen, jeder zehnte extrem schlecht oder überhaupt nicht. Und die Zahl wird in den nächsten Jahren zunehmen. „Mit dem Ausbruch von Corona ist der Schwimmunterricht fast völlig zum Erliegen gekommen“, erklärt Martin Holzhaue, stellvertretender Pressesprecher der DLRG. Bundesweit verpassten daher mehrere Zehntausend Schulkinder ihre Schwimmkurse, die aus Sicht der Lebensretter kaum nachzuholen sind. „Die Nachfrage ist größer als das Angebot“, sagt Holzhaue, bei der DLRG gibt es bereits lange Wartelisten. Er befürchtet, dass nun die Zahl der Kinder, die nicht oder nicht sicher

schwimmen können, weiter zunehmen wird. Bereits heute liegt diese Quote bei Schüler nach Ende der Grundschule bis 59 Prozent.

Sicheres Schwimmen definiert die DLRG mit der Fähigkeit

„Mit dem Ausbruch von Corona ist der Schwimmunterricht fast völlig zum Erliegen gekommen.“

Martin Holzhaue
DLRG

keit, 200 Meter in Bauch- und Rückenlagen zurückzulegen, nach einem Gegenstand in zwei Meter Wassertiefe zu tauchen und mindestens 15 Minuten sich schwimmend im Wasser zu halten. Diese Anforderungen entsprechen dem Freischwimmerschein Bronze, bei dem auch Regeln

für das sichere Baden gelehrt werden. Langfristig befürchtet Holzhaue durch die immer geringere Anzahl von sicheren Schwimmern gar eine Zunahme von tödlichen Badeunfällen. In Schleswig-Holstein war erst vergangene Woche ein Vater in einem See bei Tornesch ertrunken, der seine neunjährige Tochter vor dem Badetod retten wollte. 2019 kamen in den Gewässern von Schleswig-Holstein 19 Menschen ums Leben, bundesweit waren es 417. Im Jahr 2017 wurden im Land 14 Badetote gezählt, 2018 waren es 18.

Ein weiterer Gefahrenelement ist, dass viele Schwimmbäder durch die Coronaregeln nur beschränkt geöffnet haben und dadurch mehr Menschen als sonst ungesicherte Bade- und Schwimmstellen aufsuchen.

Seite 4

Garg will Rückkehrer doppelt testen

KIEL Reise-Rückkehrer aus Corona-Risikogebieten müssen sich künftig einem Virus-Test unterziehen, kündigte gestern Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) an. Sein Kieler Kollege Heiner Garg (FDP) plädiert dafür, die Kosten über die Flughafengebühren auf die Ticketpreise oder auf den Reisepreis umzulegen. „Ich freue mich, dass

diese Forderung aus Schleswig-Holstein Teil des Beschlusses der Gesundheitsministerkonferenz geworden ist“, so Garg. Zudem sollten laut Garg Reisende zwei negative Tests vorweisen müssen, einen bei Ankunft und einen fünf Tage später. In der Zwischenzeit müssten die Betroffenen in Quarantäne.

kim

Politik

Dehoga: Jede dritte Gaststätte vor dem Aus

KIEL Im Zuge der Corona-Krise droht nach Einschätzung des Hotel- und Gaststättenverbands (Dehoga) ein großer Teil der Restaurants und Gasthöfe im Land das Aus. „Wir befürchten, dass 30 Prozent aller Läden aufgeben“, sagte Verbandspräsident Axel Strehlgestern. Insgesamt gebe es im Land knapp 4000 Gasthöfe und Restaurants.

sh:z

Wirtschaft

Kerber kehrt zu Erfolgstrainer Beltz zurück

KIEL Tennisspielerin Angeli Kerber hat erneut den Trainer gewechselt. Wie das Management der 32-jährigen Kielerin mitteilte, arbeitet die dreimalige Grand-Slam-Turniersiegerin künftig wieder mit Torben Beltz zusammen. Mit dem Itzehoer hatte Kerber von 2004 bis 2013 sowie von 2014 bis 2017 ihre größten Erfolge gefeiert.

sh:z

Sport

Wetter



14°-19°

Vereinzelt Regen

Die Temperaturen sind heute nicht so, wie man es im Hochsommer erwarten darf. Gelegentlich regnet es.

Service-Telefon*

Leser: 0800 2050 7100
Anzeigen: 0800 2050 7200

* gebührenfrei



4 190612 401909

Seitenblick

Harald Glöckler entwirft ein Kirchenfenster

Modeschöpfer Harald Glöckler treibt Pläne für ein Kirchenfenster voran. „Ich möchte, dass Menschen das Fenster anschauen und sich göttlich und wohlfühlen“, sagte der 55-Jährige in der evangelischen Jakobuskirche in Rümplingen (Baden-Württemberg). Als Motiv hat er die Idee von Friedens-tauben in kreuzförmigen goldenen Strahlen entwickelt. Für ihn steht fest: „Gott ist unglaublich viel Energie.“ Pfarrer Dirk Fiedler zeigte sich angetan von dem Künstler, der auch ein Bild von Gott gemalt hat.



Hurrikan bläst Trumps Grenzmauer um

Sturm kennt keine Grenzen: Der Hurrikan „Hanna“, der am Wochenende den US-Bundesstaat Texas heimsuchte, soll dort auch Teile der von Präsident Donald Trump forcierten Grenzbefestigung umgeworfen haben. Ein Video, das im Internet kursierte, zeigt, wie rund sechs Meter hohe Teile eines Metallzauns der Reihe nach umkippen. Es soll sich um einen Abschnitt zwischen dem US-Staat Texas und dem mexikanischen Staat Tamaulipas handeln, wie die mexikanische Zeitung „El Universal“ berichtete.

Neue Affenart auf Madagaskar entdeckt

In den Regenwäldern Nordost-Madagaskars hat ein internationales Forscherteam eine neue Affenart entdeckt. Sie heißt **Jonah's Mausmaki**. Mit 26 Zentimetern Länge und 60 Gramm Gewicht handelt es sich um eine der kleinsten Primatenarten weltweit. Mausmakis gehören zur Gruppe der Feuchtnasaffen. „Obwohl Jonah's Mausmaki gerade erst wissenschaftlich beschrieben wurde, ist er bereits vom Aussterben bedroht“, sagt Ute Radespiel von der Tierärztlichen Hochschule Hannover, die an der Entdeckung beteiligt war.



Drei Stunden lang an Land geschwommen

Zwei verunglückte Wassersportler sind am Sonntag auf dem Stettiner Haff vor der Küste von Mecklenburg-Vorpommern etwa dreieinhalb Stunden an Land geschwommen. Die vollkommen erschöpften Männer seien bei Grambin von Passanten aufgelesen und nach Hause gebracht worden, berichtete die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Medizinische Hilfe benötigen sie nicht. Sie waren beide zugleich von ihrem Boot gefallen, das 20 Kilometer entfernt in einer Fischreue gefunden wurde.

Schleswiger Nachrichten

DIENSTAG, 28. JULI 2020

VORMITTAG  18°

NACHMITTAG  20°

MORGEN  15°

SLN SEITE 7

Steinmeier besucht Konzert auf Gottorf

SCHLESWIG Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** (Foto) kommt am 8. August nach Schleswig.



Gemeinsam mit Ministerpräsident Daniel Günther besucht er im Rahmen des Schleswig-

Holstein Musik Festivals (SHMF) das Open-Air-Konzert von Percussionstar Martin Grubinger auf Schloss Gottorf. „Diesen Besuch empfinden wir als wichtiges Signal an die Kulturszene, die vor fundamentalen Herausforderung steht“, betont SHMF-Intendant Christian Kuhnt. Das (bereits verkaufte) Konzert auf Schloss Gottorf bildet den Auftakt zu insgesamt 14 Konzerten mit Martin Grubinger in ganz Schleswig-Holstein. Der Schlagzeuger verwandelt in Triobesetzung unter dem Titel „Drums on Wheels“ zwei Trucks in eine mobile Bühne. *sn*

Renate



Ich habe das Gefühl, dass diesen Sommer weniger Mücken unterwegs sind als sonst. Hoffen wir, dass das auch so bleibt! *Eure Renate*

Ein kunstvoller Leerstand

Für die ehemalige „McPaper“-Filiale wird ein Mieter gesucht – mit einem neuen Konzept erscheint die Ladenfläche jetzt attraktiver

Von Alf Clasen

SCHLESWIG Die Scheiben sind mit blauer Folie beklebt. Sie wirken wie große Passepartouts für die Kunstwerke, die die Passanten zum Innehalten bewegen sollen. Die Ladenfläche im Stadtweg 44 erweckt seit gestern von außen den Anschein eines Ateliers. Was sie in Wirklichkeit aber nicht ist. Vielmehr geht es darum, einen Leerstand zu kaschieren – oder wie Stadtmanager Helge Schütze es formuliert: „Die Wahrnehmung der Freifläche attraktiver zu gestalten und die Vermietungschancen zu verbessern.“

Seit einem guten halben Jahr steht die 116 Quadratmeter große Ladenfläche leer, nachdem „McPaper“ mit seiner Filiale Schleswig den Rücken gekehrt hat. Nun will Schütze der Immobilie zumindest optisch die triste Tiefe des leeren Raumes nehmen. Dazu hat er sich mit Susanne Pertiet von der Künstlergruppe der Offenen Ateliers zusammengetan. Seit gestern zieren nun drei Exponate von Anke Schröder-Schmidt („Sommermädchen“), Hauke Huusmann („Moments of Freedom“) und von Susanne Pertiet selbst („Hold the Line“) die Schaufensterfront. „Das sind Hingucker“, findet Schütze. Und auf jeden Fall besser als mit Packpapier beklebte Schaufenster.

Das sieht Gabriele Voigt als Eigentümerin des Gebäudes



„Wir gucken nach vorne“: Künstlerin Susanne Pertiet, Stadtmanager Helge Schütze, Immobilien-Eigentümerin Gabriele Voigt und Makler Claus H. Schacht (v.l.) vor dem Geschäftsgebäude Stadtweg 44. FOTO: CLASEN

genauso. Aber natürlich ist die neu gestaltete Fassade auch für sie nur eine Übergangslösung. „Ich hoffe, dass es bald einen Nachmieter gibt“, sagt sie. Fünf Jahre lang verkaufte „McPaper“ in dem Laden Schreibwaren, davor war 25 Jahre lang das Modegeschäft „Bonita“ ihr Mieter.

Ein Textilgeschäft würde Makler Claus H. Schacht in der Fläche gerne wieder ansiedeln. Und beinahe wäre es auch schon soweit gewesen, sagt er. „Wir standen kurz vor

der Unterzeichnung des Mietvertrages. Aber dann kam Corona.“ Er sei aber bereits wie-

„Ich hoffe, dass es bald einen Nachmieter gibt.“

Gabriele Voigt
Laden-Eigentümerin

der in aussichtsreichen Gesprächen mit anderen Interessenten. Schacht: „Wir gucken nach vorne.“

Auch wenn die Modekette

„Cubus“ gerade erst bekanntgegeben hat, ihre Filiale in Schleswig im August zu schließen (wir berichteten), sieht Schütze keineswegs schwarz für die Innenstadt. „Wir haben mehr Eröffnungen als Schließungen“, sagt er und verweist zum Beispiel auf den neuen orientalischen Supermarkt im Schwarzen Weg oder den Orient-Barbier, der am kommenden Sonnabend im Stadtweg 52 öffnet. In Rendsburg etwa gebe es deutlich mehr Leerstände. „Probleme berei-

ten uns allerdings größere Flächen“, räumt Schütze ein.

Um die zweifellos in der Ladenstraße vorhandenen Leerstände nicht nach Leerständen aussehen zu lassen, soll das Beispiel Stadtweg 44 möglichst Schule machen. Unternehmer, aber auch Künstler könnten sich an ihn wenden, sagt Schütze. Dass es die Passanten in der Ladenstraße nur bedingt nach Kunst dürstet, ist ihm gleichwohl bewusst. „Unsere Prämisse bleibt, neue Vermieter reinzukriegen.“



bis **50%** reduziert

Herzlich willkommen zum größten **SCHLUSS-VERKAUF** aller Zeiten!

CJ SCHMIDT

www.cjschmidt.de | Husum